

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spezielle Fachdidaktik: Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund- und Hauptschule		07-LA-FDASL1-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an Übungen, Seminaren und Praktika (max. einmaliges unentschuldigtes Fehlen und einmaliges entschuldigtes Fehlen aus wichtigem Grund bei wöchentlichen Veranstaltungen, einmaliges unentschuldigtes Fehlen bei 14-tägigen Veranstaltungen) und Bestehen dort gestellter Übungsaufgaben (Umfang wie zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben). Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist das Erbringen folgender Vorleistungen: Protokolle (10-15 S.).
Inhalte		
Das Modul behandelt generelle Aspekte der schulischen Umsetzung von Exkursionen an außerschulischen Lernorten. Neben fachwissenschaftlicher Bestimmung und Beurteilung von Pflanzen- bzw. Tiergemeinschaften am natürlichen Standort werden fachdidaktische und pädagogische Kriterien für die schulartspezifische Auswahl relevanter Außerschulischer Lernorte vorgestellt. Dabei sollen sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen für die Einbindung in den Biologieunterricht der Grundschule diskutiert werden. An Hand der Konzeption praxisbezogener Unterrichtseinheiten üben die Studierenden die unterrichtliche Umsetzung von Kenn- und Bestimmungübungen für heimische Tiere und Pflanzen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/oder Schulklassen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
[Variante 1: - Überblick über Dienstaufgaben und --pflichten eines Lehrers. - Einblick in das BayEUG, die LDO, GSO, VSO bzw. RSO. - Einblick in Ursachen, Hintergründe, Lösungsmöglichkeiten und präventive Maßnahmen bei Unterrichtsstörungen. - Überblick über die Anwendung von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. - Überblick über methodische Variationen bei der Umsetzung offener Unterrichtsformen im Biologieunterricht. - Fähigkeit diverse biologiespezifische Unterrichtsmittel didaktisch aufbereitet anzufertigen.] [Variante 2: - Kenntnis über Entstehung und Erscheinungsbild typischer gesundheitsgefährdender Erkrankungen. - Einblick in ausgewählte Theorien, die jeweils themenspezifisch Erklärungsansätze für typische gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen liefern. - Themenspezifischer Überblick früherer und aktueller Präventionsansätze. - Fachliche und didaktische Kenntnisse in der Umsetzung gesundheitsrelevanter Lehrplaninhalte. - Einblick in dazugehörige fachwissenschaftlichen Grundlagen. - Fähigkeit, schulartspezifische Lehrplaninhalte im Bereich der Gesundheitserziehung didaktisch reduziert in Unterrichtssequenzen, -einheiten und -stunden umzusetzen. - Fähigkeit, über ein Schuljahr hinweg, ein schulart- und klassenspezifisches Präventionskonzept fächerübergreifend zu konzipieren. - Fähigkeit, gezielt Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler umzusetzen.]		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Seminararbeit (10-15 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 41 (1) 6. Biologie Fachdidaktik		

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Biologie (2009)

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen Biologie (2009)

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Biologie (2013)